

**1. QUARTAL 2012**

---

**ARAGON AG  
AKTIONÄRSBRIEF**



**ARAGON FINANCIAL SERVICES**



DIE VORSTÄNDE

---

**DR. SEBASTIAN GRABMAIER** RECHTS  
CEO

**RALPH KONRAD** LINKS  
CFO

## BRIEF DES VORSTANDS AN DIE AKTIONÄRE

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR,  
LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,**

das erste Quartal 2012 war für Finanzvertriebsunternehmen von mehreren externen Entwicklungen negativ beeinflusst und daher auch für unser Unternehmen sehr schwierig.

Nach kurzem Zwischenspur zum Jahresende 2011 sind die Finanzmärkte wieder zu Ihrer inzwischen lang anhaltenden Unsicherheit zurückgekehrt. Gründe hierfür sind die politische Instabilität in Griechenland und die Bankenhilfe in Spanien. Die Folge sind eine andauernde Kaufzurückhaltung der deutschen und österreichischen Kunden und Rekordabflüsse aus Investmentfonds wie sie es die Investmentbranche bis dato noch nicht erleben mußte.

Der Versicherungsabsatz konnte im ersten Quartal, anders als zuvor, dem Negativtrend nicht entgegen wirken. Hat die Absenkung der Garantieverzinsung in Lebensversicherungsprodukten im vierten Quartal 2011 noch zu einem Schlussverkaufseffekt geführt, folgte nach dem Jahreswechsel ein erheblicher Absatzzrückgang. Viele führende Versicherungsunternehmen liegen im ersten Quartal in Ihrer Neuproduktion aufgrund dieser Vorzieheffekte mehr als 30 Prozent unter Vorjahresniveau. Wir rechnen erst in der zweiten Jahreshälfte wieder mit einem anziehenden Lebensversicherungsgeschäft.

Der Krankenversicherungsmarkt wurde zum 1. April 2012 neu reguliert und hat eine Provisionsbegrenzung (=Provisionskürzung) in Verbindung mit einer Verlängerung der Haftungszeit von 12 auf 60 Monaten erfahren. Vermittler von Krankenversicherungen erhalten nun weniger Provision und haften für diese fünfmal so lange, wenn Verträge gekündigt werden. Die Vermittler werden Zeit brauchen, um sich auf diese neuen Rahmenbedingungen einzustellen.

Ganz besonders schädlich für die Branche ist in diesem Zusammenhang, dass die Medien in den letzten Wochen in vielen Berichten und Reportagen ein Bild über den typischen „Versicherungsvertreter“ gezeichnet haben, das ihn als provisionsgierigen Geschäftsmann ohne Rücksicht auf Kundeninteressen darstellt. Auch wenn die Realität bei unseren vielen Geschäftspartnern im Aragon-Konzern völlig anders aussieht, trägt diese populistische öffentliche Meinungsbildung maßgeblich zur Kaufzurückhaltung der Kunden bei und schadet der gesamten Branche. Es war für einen Versicherungs- und Finanzmakler nie so schwierig wie heute, Kunden zu überzeugen.

Auch wenn sich die Ertragslage der Gesellschaft aufgrund des negativen Marktumfelds im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert hat, durften wir uns trotz aller Umstände über ein neuerliches Umsatzwachstum der Aragon AG freuen:

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum ersten Quartal 2011 um 13,6 Prozent auf 31,6 Mio. EUR (1. Quartal 2011: 27,8 Mio. EUR). Hierzu hat mit rund 4,2 Mio. EUR die erstmalig ganzjährig konsolidierte CLARUS-Gruppe beigetragen. Das Ergebnis bedeutet für die Aragon AG erneut einen historischen Höchstwert für ein erstes Quartal.

Das Ergebnis der Aragon AG hat insgesamt dem schwierigen Marktumfeld Rechnung getragen:

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt im ersten Quartal bei –226 TEUR, was eine deutliche Verminderung gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet (1. Quartal 2011: 608 TEUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche hat sich im ersten Quartal im Vorjahresvergleich mit –878 TEUR negativ entwickelt (1. Quartal 2011: 79 TEUR).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) liegt mit –1.060 TEUR ebenfalls deutlich unter dem Vorjahr (1. Quartal 2011: –110 TEUR). Das Nettoergebnis nach Minderheiten verringerte sich in den ersten drei Monaten 2012 von 288 TEUR auf –950 TEUR und liegt damit ebenfalls unter dem Vorjahreszeitraum.

Die weiteren Kennzahlen der Aragon AG entwickelten sich stabil: Der Produktabsatz liegt im ersten Quartal 2012 mit rund 520 Mio. EUR auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des vorangegangenen Jahres. Der von der Aragon AG verwaltete Bestand an Investmentfonds (Assets under Administration) hat sich gegen den Markttrend gut behauptet und liegt im Jahresvergleich mit 4,3 Mrd. EUR rund 7 Prozent über dem Vorjahreswert zum 31. März 2011 von 4,0 Mrd. EUR.

Bei den relevanten bilanziellen Eckdaten ist die Aragon AG nach wie vor positiv aufgestellt: Zum 31. März 2012 beträgt das Eigenkapital 46,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 43,6 Prozent (31. März 2011: 53,1 Mio. EUR und 53,7 Prozent), was auf den Anstieg der Bilanzsumme aufgrund der Akquisitionen in 2011 zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 31. März 2012 auf 12,8 Mio. EUR (31. März 2011: 7,4 Mio. EUR).

## Das Marktumfeld

Dass sich das Marktumfeld für Finanzvertriebe im Laufe des Jahres 2012 nicht verbessert hat, zeigen die Kapitalmarktdaten und die stagnierenden Umsatzentwicklungen der Hauptwettbewerber der Aragon AG in Deutschland und Österreich. Der schon hohe Konsolidierungsdruck in unserer Branche steigt damit weiter an.

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

### BROKER POOLS

Der Geschäftsbereich Broker Pools hat im ersten Quartal 2012 einen Umsatz von 17,2 Mio. EUR erreicht. Dieser liegt 7 Prozent unterhalb des Vorjahresquartals (1. Quartal 2011: 18,5 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug in den ersten drei Monaten 2012 0,4 Mio. EUR im Vergleich zu 0,9 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2011. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) war in den ersten drei Monaten 2012 mit 0,1 Mio. EUR unterhalb des Vergleichszeitraums des Jahres 2011 (1. Quartal 2011: 0,6 Mio. EUR).

### FINANCIAL CONSULTING

Der Geschäftsbereich Financial Consulting konnte seine Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 57,3 Prozent auf 15,1 Mio. EUR stark steigern (1. Quartal 2011: 9,6 Mio. EUR). Hierzu hat die erstmalig ganzjährig konsolidierte CLARUS-Gruppe mit rund 4,2 Mio. EUR beigetragen. Der Geschäftsbereich bleibt damit der dynamischste Wachstumstreiber der Aragon AG.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Financial Consulting betrug in den ersten drei Monaten -0,2 Mio. EUR (1. Quartal 2011: 0,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt in den ersten drei Monaten 2012 bei -0,5 Mio. EUR (1. Quartal 2011: 0,0 Mio. EUR).

Sowohl die inpunkt AG als auch die FiNUM.Private Finance AG betreiben ein stark auf das zweite Halbjahr fokussiertes Geschäftsmodell, so dass wir von beiden Unternehmen im Jahresverlauf erhebliche Wachstumsimpulse erwarten können.

Gleiches gilt in abgeschwächtem Maß für die anderen Konzernunternehmen, die eine etwas gleichmäßigere aber dennoch jahresendlastige Saisonalverteilung aufweisen, so dass wir nach einem schwachen ersten Quartal dennoch von einem positiven Gesamtjahresverlauf ausgehen.

## Ausblick

Durch die marktbedingt anhaltende Verunsicherung bei Kunden und Vertriebspartnern, welche zu einer starken Kaufzurückhaltung bei Finanzprodukten führt, bleibt der Markt für Finanzdienstleister auch in den kommenden Monaten äußerst herausfordernd.

Der Geschäftsbereich Broker Pools sollte trotz der derzeitigen kapitalmarktbedingten Wachstumsschwäche im zweiten Quartal 2012 wieder an Dynamik gewinnen. Hintergrund ist vor allem der steigende Absatz von Versicherungsprodukten, welcher den rückläufigen Absatz von Investmentfonds und geschlossenen Fonds überkompensieren sollte. Wir gehen deshalb für das Gesamtjahr von einem planmäßigen Anstieg der Umsatzerlöse und einem positiven Ergebnisbeitrag aus.

Der Wachstumsbereich der Aragon AG – Financial Consulting –, sollte sich in zweiten Quartal weiter positiv entwickeln.

## Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Wie immer an dieser Stelle möchten wir uns besonders bei allen Mitarbeitern und Vertriebspartnern der Aragon AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, die mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis für unseren Erfolg bilden.

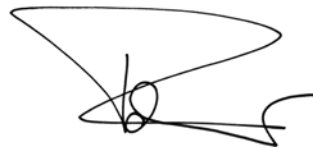
Ebenfalls bedanken wir uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären, die in diesem weiterhin schwierigen Marktumfeld Vertrauen in unser Geschäftsmodell haben und damit uns als Vorstand sowie auch den Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.–31.03.2012 TEUR	01.01.–31.03.2011 TEUR
1. Provisionserlöse	31.627	27.849
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	204	207
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.125	687
4. Provisionsaufwendungen	-24.422	-21.686
5. Personalaufwand	-4.835	-3.705
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-652	-529
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.925	-2.744
8. Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0
9. Erträge aus Beteiligungen	15	1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83	80
11. Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-280	-270
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.060</b>	<b>-110</b>
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-91	-27
15. Sonstige Steuern	-5	3
<b>16. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern</b>	<b>-1.156</b>	<b>-134</b>
<b>17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>353</b>
18. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	206	69
<b>19. Konzernergebnis</b>	<b>-950</b>	<b>288</b>
<b>20. Ergebnis je Aktie</b>	<b>-0,13</b>	<b>0,04</b>
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-0,13	-0,01
aus fortzuführenden und aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,13	0,04

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	BROKER POOLS		FINANCIAL CONSULTING	
	1. Quartal 2012 TEUR	1. Quartal 2011 TEUR	1. Quartal 2012 TEUR	1. Quartal 2011 TEUR
<b>Segmenteerträge</b>				
Provisionserlöse	17.173	18.549	15.105	9.600
davon Erlöse mit anderen Segmenten	86	22	565	342
<b>Summe Segmenteerträge</b>	<b>17.173</b>	<b>18.549</b>	<b>15.105</b>	<b>9.600</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	78	70	0	137
Sonstige Erträge	389	527	721	92
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen	0	0	0	0
<b>Segmentaufwendungen</b>				
Provisionsgeschäft	-14.189	-15.213	-10.732	-6.777
Personalaufwand	-1.788	-1.818	-1.830	-1.073
Abschreibungen	-287	-306	-337	-198
Sonstige	-1.230	-1.214	-3.457	-1.791
<b>Summe Segmentaufwendungen</b>	<b>-17.494</b>	<b>-18.551</b>	<b>-16.356</b>	<b>-9.839</b>
<b>EBIT</b>	<b>146</b>	<b>595</b>	<b>-530</b>	<b>-10</b>
<b>EBITDA</b>	<b>433</b>	<b>901</b>	<b>-193</b>	<b>188</b>
Erträge aus Beteiligungen	15	1	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	14	23	53
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	-19	-115	-81
<b>Finanzergebnis</b>	<b>30</b>	<b>-4</b>	<b>-92</b>	<b>-28</b>
<b>Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>176</b>	<b>591</b>	<b>-622</b>	<b>-38</b>
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	3	-130	-121	-50
<b>Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>179</b>	<b>461</b>	<b>-743</b>	<b>-88</b>
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0



HOLDING		SUMME BERICHTSPFLICHTIGE SEGMENTE		ÜBERLEITUNG		SUMME	
1. Quartal 2012 TEUR	1. Quartal 2011 TEUR	1. Quartal 2012 TEUR	1. Quartal 2011 TEUR	1. Quartal 2012 TEUR	1. Quartal 2011 TEUR	1. Quartal 2012 TEUR	1. Quartal 2011 TEUR
617	364	32.895	28.513	-1.268	-664	31.627	27.849
617	300	1.268	664	-1.268	-664	0	0
<b>617</b>	<b>364</b>	<b>32.895</b>	<b>28.513</b>	<b>-1.268</b>	<b>-664</b>	<b>31.627</b>	<b>27.849</b>
126	0	204	207	0	0	204	207
714	449	1.824	1.068	-699	-381	1.125	687
0	0	0	0	0	0	0	0
-130	-38	-25.051	-22.028	629	342	-24.422	-21.686
-1.217	-814	-4.835	-3.705	0	0	-4.835	-3.705
-28	-25	-652	-529	0	0	-652	-529
-576	-442	-5.263	-3.447	1.338	703	-3.925	-2.744
<b>-1.951</b>	<b>-1.319</b>	<b>-35.801</b>	<b>-29.709</b>	<b>1.967</b>	<b>1.045</b>	<b>-33.834</b>	<b>-28.664</b>
<b>-494</b>	<b>-505</b>	<b>-878</b>	<b>79</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-878</b>	<b>79</b>
<b>-466</b>	<b>-481</b>	<b>-226</b>	<b>608</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-226</b>	<b>608</b>
0	0	15	1	0	0	15	1
56	13	85	80	-2	0	83	80
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-176	-170	-282	-270	2	0	-280	-270
<b>-120</b>	<b>-158</b>	<b>-182</b>	<b>-190</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-182</b>	<b>-190</b>
<b>-614</b>	<b>-663</b>	<b>-1.060</b>	<b>-110</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.060</b>	<b>-110</b>
22	155	-96	-24	0	0	-96	-24
<b>-592</b>	<b>-508</b>	<b>-1.156</b>	<b>-134</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.156</b>	<b>-134</b>
0	353	0	353	0	0	0	353

## KONZERNBILANZ

AKTIVA	31.03.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	50.634	50.681
Sachanlagen	2.004	2.098
Finanzielle Vermögenswerte	965	952
Aktive latente Steuern	9.243	9.259
<b>Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.930	4.840
<b>Langfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>67.776</b>	67.830
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.975	20.401
Sonstige Vermögensgegenstände	9.419	8.703
Sonstige Wertpapiere	777	706
Guthaben bei Kreditinstituten	12.833	13.795
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	775	429
<b>Kurzfristiges Vermögen, gesamt</b>	<b>39.779</b>	44.034
<b>Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte</b>	<b>0</b>	9.858
<b>Summe Vermögen</b>	<b>107.555</b>	121.722

<b>PASSIVA</b>	31.03.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.233	7.233
Kapitalrücklage	35.432	35.432
Andere Gewinnrücklagen	127	137
Andere Eigenkapitalbestandteile	-391	540
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	4.454	4.612
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>46.855</b>	47.954
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Passive latente Steuern	1.670	1.744
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.260	7.306
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.260	5.862
Sonstige Verbindlichkeiten	9.351	9.351
Rückstellungen	3.057	3.717
<b>Langfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>27.598</b>	27.980
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Steuerrückstellungen	1.343	1.887
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.413	2.093
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.523	24.348
Sonstige Verbindlichkeiten	13.507	17.196
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	316	264
<b>Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt</b>	<b>33.102</b>	45.788
<b>Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten</b>	<b>0</b>	0
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>107.555</b>	121.722

# KONTAKT

**ARAGON AG**  
**KORMORANWEG 1**  
**65201 WIESBADEN**

**TELEFON: +49 (0) 611 890 575-0**  
**TELEFAX: +49 (0) 611 890 575-99**

**INFO@ARAGON.AG**  
**WWW.ARAGON.AG**

Der Aragon-Aktionärsbrief liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter [www.aragon.ag](http://www.aragon.ag) als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die Aragon AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.



**ARAGON FINANCIAL SERVICES**